

**BESETZTES
TIERVERSUCHSGELÄNDE
IN HANNOVER
GERÄUMT**



BOEHRINGER

Am Mittwoch den 12.08.09, in den frühen Morgenstunden, wurde die Besetzung des Baugeländes für das künftige Boehringer Tierversuchslabor mit massivem Polizeiaufgebot durch 600 Polizist_innen so wie Hunde- und Reiterstaffel, einem Kletterteam, Räumpanzern und Wasserwerfern beendet. Mit brutalen Mitteln wurden ca. 25 Personen, die sich teilweise an Betonblöcke ketteten oder sich auf Bäumen befanden, gewaltsam entfernt.

Im September plant Boehringer, Deutschlands zweitgrößter Pharmakonzern, ein Tierversuchslabor in Hannover zu bauen, in dem Impfstoffe für Schweine getestet werden sollen, um deren Massenhaltung noch profitabler zu machen. Es gab dagegen schon von verschiedenen Seiten massiven Widerstand. Am 2. Juli besetzen unabhängige Aktivist_innen das Baugelände.

Bei dem Versuchslabor von Boehringer geht es darum die Massentierhaltung zu optimieren. Aus dem steigendem Fleischkonsum und der Profitgier weniger Investor_innen resultieren immer größere Massentierhaltungsanlagen und damit das Leid der fühlenden Individuen.

Ihr kurzes Leben in Gefangenschaft verbringen sie unter gewalttätigen Verhältnissen, die Schmerzen und Qualen hervorrufen um für Fleisch- Milch- und Eierprodukte ausgebeutet zu werden.

Durch die Massentierhaltung werden verschiedene globale Seuchen ausgelöst. Der dadurch bedingte Tod der Tiere ist für die Betreiber_innen zweitrangig, relevant ist nur der wirtschaftliche Schaden der so entsteht. Um dies zu verhindern sollen Impfstoffe der Firma Boehringer in der irreführend bezeichneten „Tiergesundheitsbranche“ entwickelt werden. Verschleiert wird hierbei, dass dadurch das Leid der Tiere keineswegs abnimmt.

Zurzeit werden zahlreiche Tierfabriken gebaut. In der Gemeinde Alt Tellin, 35 km südlich von Greifswald soll noch diesen Herbst Europas größte Ferkelzuchtanlage entstehen. Auch hier regt sich vielfältiger Widerstand.

Mehr Infos dazu unter: schweinerei.blogspot.de

Die Besetzung in Hannover stellte einen Freiraum dar, fernab von Ausbeutung und Diskriminierungen aller Art. Ein Ort für Ideen außerhalb der kapitalistischen Verwertungslogik, nach der nur Gewinnmaximierung zählt.

Leider erfahren kritische Aktivist_innen häufig Repression. In Österreich haben 10 Tierrechtler_innen bzw. Tierschützer einen Strafantrag nach dem § 278a StGb – „Bildung einer kriminellen Organisation“ erhalten.
Mehr Infos unter: www.antirep2008.tk

**GEGEN ALLE KÄFIGE UND KNÄSTE!
KEINE FERKELZUCHTANLAGE
IN DER GEMEINDE ALT TELLIN!
KEINE TIERVERSUCHE
IN HANNOVER!
GEGEN DIE UNTERDRÜCKUNG
ALLER LEBEWESSEN, ÜBERALL!
FÜR EIN SELBSTBESTIMMTES LEBEN
VON TIER UND MENSCH!
FÜR EINE BESSERE WELT!**

www.boehringerbesetzung.blogspot.de